

## **Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 27.09.2023**

### **Baugesuche**

Zu folgenden Bauvorhaben erteilte der Gemeinderat das erforderliche Einvernehmen:

- a) Flst. 110, Gemarkung Westhausen, Erlenstraße 12
  - Umbau/Sanierung Einfamilienhaus zu 2 Wohneinheiten; Anbau Treppenhaus, Einbau Gaube
- b) Flst. 1028/3, Gemarkung Westhausen, Bonhoefferstraße 15
  - Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage
- c) Flst. 144/1, Gemarkung Westhausen, St.-Blasius-Straße 30
  - Neubau einer Gartenmauer
- d) Flst. 207/4, Gemarkung Westhausen, Dalkinger Straße 68
  - Erweiterung eines Balkons an bestehendes Wohnhaus
- e) Flst. 258/10, Gemarkung Westhausen, Dr.-Rudolf-Schieber-Straße 60
  - veränderte Ausführung: Windfang und Besprechungsraum vergrößert

Folgendes Bauvorhaben wurde von der Beratung vorerst zurückgestellt:

- f) Flst. 165/1, Gemarkung Westhausen, St.-Georg-Straße
  - Bauvoranfrage - Errichtung eines Einfamilienhauses (Wohngebäude)

### **Vorberatung der Sitzung des GVWV Kapfenburg - Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplans inklusive Landschaftsplan und Umweltbericht**

Bürgermeister Knoblauch und Herr Jeltsch vom Planungsbüro HPC aus Harburg informierten über den aktuellen Stand der Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplans (FNP) des GVWV Kapfenburg. Der Aufstellungsbeschluss für die Fortschreibung des Flächennutzungsplans wurde in der Verbandsversammlung des GVWV Kapfenburg am 30.11.2022 gefasst. Gleichzeitig wurde auch die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB beschlossen. Herr Jeltsch vom Planungsbüro HPC ging in seiner ausführlichen Vorstellung zunächst auf die frühzeitige Beteiligung ein. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden vom Gemeinderat abgewogen. Im Ergebnis der Beteiligungsrunde, insbesondere auf Grund der Hinweise des Regionalverbands Ostwürttemberg, waren die im FNP-Entwurf geplanten Wohnbau- und Gewerbeflächen zu reduzieren. Nach entsprechenden Abstimmungsgesprächen wurde der Planentwurf überarbeitet. Die Entwicklungsflächen für Wohnbau der Gemeinde Westhausen belaufen sich nun auf 8,2 ha (Vorentwurf 17,3 ha) und für Gewebe auf 18,5 ha (Vorentwurf 25,8 ha).

Entsprechend der Empfehlung des Regionalverbands ist das Thema Erneuerbare Energien in der FNP-Gesamtfortschreibung wegen zu berücksichtigenden Zielen der Raumordnung nicht mehr enthalten. Für die weitere Planung wird der vorgesehene Teil-Regionalplan des Regionalverbands für Wind- und Sonnenenergie abgewartet. Der Gemeinderat hat der Verbandsversammlung des GVWV Kapfenburg einstimmig empfohlen, dem Abwägungsvorschlag zuzustimmen, den vorgetragenen Planentwurf zu billigen sowie die Verwaltung mit dem weiteren Verfahren zu beauftragen.

## **Neubau Blaulichtzentrum Westhausen – Vergabe von Bauleistungen**

Bürgermeister Knoblauch und Herr Tröster vom Architekturbüro ACT planen und bauen GmbH aus Rainau informierten darüber, dass zum jetzigen Zeitpunkt circa 80 Prozent der Leistungen bereits ausgeschrieben wurden und der Kostenrahmen für den Neubau des Blaulichtzentrums bislang erfreulicherweise eingehalten werden kann. Für den Neubau des Blaulichtzentrums mit Feuerwehr, Polizeiposten und DRK wurden im dritten Ausschreibungsblock folgende Gewerke ausgeschrieben und jeweils an den wirtschaftlichsten Bieter vergeben:

### **1. Metallbau-/Glasarbeiten**

Die Metall-/Glasarbeiten wurden mit einer Angebotssumme von 471.081,38 Euro an die Firma Lingel aus Röhlingen vergeben.

### **2. WDVS Außenputz**

Die Außenputzarbeiten wurden mit einer Angebotssumme von 243.122,18 Euro an die Firma King aus Westhausen vergeben.

### **3. Holzfassade**

Die Arbeiten an der Holzfassade wurden mit einer Angebotssumme von 143.995,85 Euro an die Firma Bach aus Stödtlen vergeben.

### **4. Schreinerarbeiten II**

Die Schreinerarbeiten II wurden mit einer Angebotssumme von 124.337,15 Euro an die Firma Pusch aus Königsbronn vergeben.

### **5. Trockenbauarbeiten**

Die Trockenbauarbeiten wurden mit einer Angebotssumme von 259.334,92 Euro an die Firma King aus Westhausen vergeben.

### **6. Flaschnerarbeiten**

Die Flaschnerarbeiten wurden mit einer Angebotssumme von 48.643,51 Euro an die Firma Spörl aus Westhausen vergeben.

### **7. Elektroarbeiten**

Die Elektroarbeiten wurden mit einer Angebotssumme von 535.968,37 Euro an die Firma Prinzing aus Aalen vergeben.

### **8. Brandmeldeanlage**

Die Brandmeldeanlage wurde mit einer Angebotssumme von 55.214,25 Euro an die Firma Jooß aus Gerstetten vergeben.

### **9. Heizungsarbeiten**

Die Heizungsarbeiten wurden mit einer Angebotssumme von 250.465,92 Euro an die Firma Erhardt & Schwarz aus Ellwangen vergeben.

### **10. Sanitärarbeiten**

Die Sanitärarbeiten wurden mit einer Angebotssumme von 222.235,72 Euro an die Firma Erhardt & Schwarz aus Ellwangen vergeben.

### **11. Lüftungsarbeiten**

Die Lüftungsarbeiten wurden mit einer Angebotssumme von 116.816,48 Euro an die Firma Dürr & Feil aus Ellwangen vergeben.

### **12. Stahlbauarbeiten II**

Die Stahlbauarbeiten wurden mit einer Angebotssumme von 139.515,60 Euro an die Firma Köchling aus Volkmarsen vergeben.

### **13. Estricharbeiten**

Die Estricharbeiten wurden mit einer Angebotssumme von 103.022,71 Euro an die Firma Estrich-Wagner aus Aalen vergeben.

### **14. Blitzschutz**

Die Blitzschutzarbeiten wurden mit einer Angebotssumme von 9.765,62 Euro an die Firma Blitzableiter Bau Süd aus Gottmadingen vergeben.

### **15. Photovoltaikanlage**

Die Photovoltaikanlage wurde mit einer Angebotssumme von 102.539,74 Euro an die Firma Walter Solar aus Ellwangen vergeben.

Des Weiteren beschloss der Gemeinderat für das Feuerwehrgerätehaus die Ausführung des geplanten Aufzugs mit Kosten in Höhe von rd. 50.000 Euro, um die Barrierefreiheit des Gebäudes zu gewährleisten.

## **Abwasserbeseitigung Oberes Jagsttal, Erweiterung Kläranlage Westhausen – Vergabe Tragwerksarbeiten und Erweiterung Baugrunduntersuchung**

Die zukünftige Abwasserbeseitigung der Gemeinde Westhausen und der Stadt Lauchheim soll in Form einer Zentrallösung in Westhausen am bestehenden Kläranlagenstandort mit Stilllegung der Kläranlagen Lippach und Lauchheim umgesetzt werden.

Für die hierfür erforderliche Tragwerksplanung sind Angebote von drei Bietern eingegangen. Die Tragwerksarbeiten wurden an den wirtschaftlichsten Bieter - das Ingenieurbüro Rieger aus Ellwangen - vergeben. Der Anteil der Gemeinde Westhausen beträgt hieraus vorläufig 56 Prozent des Gesamthonorars, somit 81.538,75 Euro.

Im Rahmen der Ausbauplanung für die Förderantragstellung wurde zusätzlich eine Erweiterung der bestehenden Beauftragung für die Baugrunduntersuchung notwendig. Der Auftrag wurde entsprechend dem vorliegenden Angebot an die Firma BFI Zeiser GmbH & Co. KG aus Ellwangen erteilt. Der Anteil der Gemeinde Westhausen hieraus beträgt ebenfalls 56 % der Gesamtkosten, somit 7.623,62 EUR.

## **Freibad Westhausen – Vergabe Energiestudie zum klimaneutralen Betrieb**

Bürgermeister Knoblauch informierte darüber, dass die Gemeinde Westhausen für das Freibad Westhausen einen Zuschussantrag im Bundesförderprogramm zur

Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SJK) gestellt hat. Zukünftig soll die Warmwasserversorgung des Freibades ohne fossile Brennstoffe und die Stromversorgung über eine Photovoltaikanlage erfolgen.

Zur weiteren Konzeptionierung des vorgesehenen Umbaus der Strom- und Warmwasserversorgung soll nun eine Energiestudie in Auftrag gegeben werden. Diese umfasst insbesondere die derzeitige Bestandsaufnahme, Sanierungs- und Erweiterungsvorschläge im Bereich Solar, Photovoltaik, Wärmepumpe und Wasserbereitung sowie eine Kostenschätzung, Wirtschaftlichkeitsberechnung und Empfehlungen für das weitere Vorgehen.

Das Ingenieurbüro für Bäderbau Richter + Rausenberger Partnerschaftsgesellschaft mbH aus Gerlingen wurde mit der Energiestudie zu einem Pauschalpreis von 10.115 Euro beauftragt.

### **Vorberatung der Sitzung des GVWV Kapfenburg – Feststellung der Jahresrechnung und des Jahresabschlusses 2020**

Im hoheitlichen Teil der GVWV Jahresrechnung 2020 ergibt sich folgendes Ergebnis: Der Stand der allgemeinen Rücklagen betrug zum 31.12.2020, 694,68 Euro. Die endgültige Verbandsumlage 2020 betrug 3.566,52 Euro und spiegelt die Kosten für die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes im Jahr 2020 wider. Beim Jahresabschluss der Wasserversorgung (wirtschaftlicher Teil) ergibt sich eine Bilanzsumme von 4.406.315,77 Euro. Im Erfolgsplan betrug die Summe der Erträge und Aufwendungen 656.738,55 Euro. Im Vermögensplan lag die Summe der Einnahmen sowie die Summe der Ausgaben bei 483.624,96 Euro. Die endgültige Betriebskostenumlage wurde für das Wirtschaftsjahr 2020 auf 617.810,77 Euro festgesetzt.

Der Gemeinderat ermächtigte die Mitglieder der Verbandsversammlung des GVWV Kapfenburg, der Jahresrechnung und dem Jahresabschluss inklusiver aller über- und außerplanmäßigen Ausgaben, der Nachzahlung der Betriebskostenumlage des hoheitlichen Teils über 3.566,52 Euro, der Auszahlung der Überzahlung im wirtschaftlichen Teil über 30.573,23 Euro an die Verbandsgemeinden sowie dem Verbleib des bestehenden Finanzierungsüberschusses aus der Vermögensumlage zur Deckung künftiger Investitionen zuzustimmen.

## **Bebauungsplan "Mooswiesen West" der Stadt Bopfingen und der Gemeinde Unterschneidheim sowie 1. FNP-Änderung der Verwaltungsgemeinschaft Bopfingen, Kirchheim am Ries sowie Riesbürg und 11. FNP-Änderung des Gemeindeverwaltungsverbands Tannhausen mit den Gemeinden Stöttlen, Tannhausen und Unterschneidheim - Stellungnahme der Gemeinde Westhausen**

Bürgermeister Knoblauch informierte über die geplante Erweiterung der Ladenburger GmbH an ihrem Standort in Kerkingen. Durch die geplanten Umstrukturierungen an den verschiedenen Standorten und eine insgesamt erhöhte Nachfrage nach neuen Produkten aus dem Bereich der regenerativen Energien, ist die Erweiterung des Standortes Kerkingen vorgesehen. Im bestehenden Betriebsgelände sind die Flächen bereits größtenteils bebaut bzw. werden als Lager- und Fahrflächen genutzt.

Entsprechend dem Beschluss des Gemeinderates verweist die Gemeinde Westhausen in ihrer Stellungnahme auf die starke Schwerlastverkehrsbelastung des Teilorts Lippach durch die Anlieferung von Stammholz an den Standort der Firma Ladenburger in Kerkingen. Durch die Ausweitung des dortigen Betriebs wird eine weitere Verstärkung dieser Verkehrs-Belastung in Lippach befürchtet. Aus den vorgelegten Unterlagen zur geplanten Betriebserweiterung in Kerkingen ist dieser Zulieferverkehr von der Autobahn A7 kommend über die B29 und die K3318/K3203 durch Lippach nach Kerkingen nicht ersichtlich bzw. nicht berücksichtigt. Insofern wurde vom Gemeinderat beschlossen, zum aktuellen Zeitpunkt seitens der Gemeinde Westhausen keine Stellungnahme zum geplanten Vorhaben abzugeben. Es wird um konkrete Informationen und Verkehrszahlen in diesem Zusammenhang und um Beteiligung im weiteren Verfahren gebeten.

### **Annahme von Spenden**

Bürgermeister Markus Knoblauch teilte mit, dass folgende Spenden bei der Gemeinde Westhausen eingegangen sind:

- Spende Friseur-Salon Gold Westhausen i.H.v. 1.000,00 Euro an die Jugendfeuerwehr Westhausen
- Spende Krieger- und Heimatverein Westerhofen i.H.v. 780,00 Euro an den Kindergarten Westerhofen
- Sachspende Dirk Zeller i.H.v. 192,81 Euro an den Kindergarten Reichenbach
- 250,00 Euro von einer Spenderin, die nicht genannt werden möchte, für einen öffentlichen Bücherschrank in Lippach

Der Gemeinderat beschloss entsprechend den gesetzlichen Regelungen einstimmig, die genannten Spenden anzunehmen. Bürgermeister Knoblauch dankte den Spendern ganz herzlich für die großzügige Spendenbereitschaft.